

- Lies dir den Text ein- zweimal durch. Hast du etwas nicht verstanden?
- Nimm das Antwortblatt und beantworte die Fragen.

## Das geheimnisvolle Zauberbuch

### (3. Teil)

„Also ich vermute“, meinte Carla, „dass wir immer dann, wenn wir in einer wirklich brenzlichen Situation sind, wieder aus dem Bild herauskommen. Vielleicht ist das ja das Geheimnis an diesem Zauberbuch.“



„Du meinst, dass wir die Abenteuer erleben dürfen?“, fragte Gregor. Carla nickte und Gregor musste zugeben, dass sie wahrscheinlich recht hatte.

„Das heißt dann aber auch, dass uns eigentlich nicht wirklich etwas passieren kann“, stellte Gregor fest, „wenn deine Theorie stimmt.“

„Stimmt, aber die Angst, die ich bei unserem letzten Abenteuer hatte, habe ich noch nie in meinem Leben gehabt“, sagte Carla.

„Also, was schlägst du vor? Ich würde schon noch ein Abenteuer wagen. Ich bin einfach viel zu neugierig“, sagte Gregor.

„Okay“, Carla nickte, „ich würde es sowieso auch nicht aushalten. Bin gespannt, was uns die nächste Seite im Buch bringt.“

Als Gregor im Buch die nächste Seite umblätterte, sahen die beiden Kinder vor sich das Bild einer kleinen Stadt. Einige Menschen waren auf den Straßen und Plätzen unterwegs, aber auch Tiere und eigenartige Figuren.

„Schau mal“, sagte Gregor zu Carla, „die Figur schaut aus wie der gestiefelte Kater.“ Und noch während er diesen Satz sprach, standen sie auch schon wieder selbst mitten im Bild und gerade marschierte der gestiefelte Kater an ihnen vorbei. Die beiden sahen sich überrascht um. Sie waren sprachlos. Überall, wo sie hinblickten, gab es etwas zu sehen, das ihnen bekannt vorkam. Carla zupfte Gregor am Ärmel und zeigte auf ein Häuschen am anderen Ende des Platzes. Das Haus bestand vollständig aus Lebkuchen und eine Hexe kehrte gerade den Weg vor ihrer Haustüre.

Plötzlich hörten die beiden Kinder ein galoppierendes Pferd. Aus einer Seitengasse kam kurz darauf tatsächlich ein Schimmel mit wehender Mähne und einem Mädchen in einem weißen Ballkleid auf seinem Rücken. Noch bevor sie in einer anderen Seitengasse wieder verschwunden war, fiel Gregor auf, dass sie nur einen Schuh anhatte. Carla war inzwischen damit beschäftigt, sich einen Turm genauer anzusehen, der in einer Ecke des Platzes stand. Er hatte nur ein Fenster und scheinbar keine Türe. Im Fenster konnte Carla ein Mädchen

erkennen. Sie kämmte ihre langen blonden Haare und dabei fielen sie aus dem Fenster und wurden immer länger.

„Das muss Rapunzel sein“, sagte Carla ungläubig. Doch da rief Gregor schon: „Dort, schau dir das Tor mit dem schmiedeeisernen Gitter an!“ Dabei zeigte er in die andere Richtung und als sich Carla umdrehte, sah sie gerade noch, wie ein Mädchen durch das Tor ging und plötzlich von oben mit schwarzem Pech übergossen wurde. Die beiden Kinder wussten gar nicht, wo sie zuerst hinschauen sollten. In einem Fenster sah Carla einen Schneider sitzen, der gerade einen Knopf annähte. Er hatte einen Gürtel um, auf dem man lesen konnte: Sieben auf einen Streich! Vor einem alten Holzhaus sahen sie einen Hund, der eine Katze auf seinem Rücken stehen hatte, auf der wiederum ein Hahn stand. Sie machten furchtbaren Lärm.

„Wir sind im Märchenland gelandet“, stellte Gregor fest. Carla kam aus dem Staunen nicht heraus. Eben hatte sie auf einem Berg hinter den Häusern einige Turmspitzen entdeckt. Als sie genauer hinschaute, erkannte sie, dass es sich um das Schloss von Dornröschen handeln musste, denn es war vollständig von einer Dornenhecke umgeben.

„Wir könnten ja die Prinzessin befreien“, meinte Gregor. „Und du musst sie küssen“, sagte Carla schmunzelnd. „Das dürfte ja nicht so schwierig sein“, entgegnete Gregor. Doch bevor noch Carla darauf eine spitze Bemerkung machen konnte, wurde die Aufmerksamkeit der beiden auf eine andere Szene gelenkt. Aus einer der Seitengassen kamen Zwerge direkt auf sie zu. Es waren sieben. Sie machten grimmige Gesichter und blieben direkt vor ihnen stehen. Der vorderste Zwerg schaute sie von oben bis unten an und fragte dann streng: „Aus welchem Märchen kommt ihr beiden?“ – „Wieso Märchen?“, fragte Gregor verdattert. „Wenn ihr aus keinem Märchen kommt, dann müssen wir euch gefangen nehmen und in den Märchenwald verbannen. Denn in dieser Stadt dürfen nur Märchenfiguren leben“, sagte der Zwerg und seine Stimme war bei jedem Wort ein wenig lauter geworden. Carla und Gregor sahen, wie sich der Platz mit allen möglichen Menschen und Figuren füllte und es wurde ihnen schon ziemlich mulmig zumute. Die verschiedensten Märchenfiguren schauten sie interessiert, höhnisch grinsend aber auch feindselig an. Wie sollten sie sich aus dieser Situation retten?

„Wir könnten ja ein Märchen erfinden“, flüsterte Carla Gregor zu.

„Fällt dir so schnell eines ein?“, fragte Gregor zurück.

Doch es schien schon zu spät zu sein, denn vier der Zwerge kamen nun auf die beiden Kinder zu. Sie hatten feste Stricke in ihren Händen.

„Nach dem Märchenlandgesetz werden Eindringlinge in den Märchenwald verbannt und dürfen ihn nie wieder verlassen!“, rief einer der Zwerge. Gerade wollten die Zwerge Carla und Gregor fesseln, da erstarrte das Bild und die beiden saßen wieder mutterseelenallein in der Bibliothek vor ihrem Zauberbuch.

(791 Wörter)

**Beantworte die folgenden Fragen und schreibe die Lösungsbuchstaben der Reihe nach in deine Liste.**

- **Welche Märchenfigur fällt Gregor als erste auf?**

Die Hexe aus dem Märchen „Hänsel und Gretel“	E
Der gestiefelte Kater	N
Rapunzel	R

- **Aus welchem Märchen ist die Figur, die unter dem Tor durchgeht und dabei mit Pech übergossen wird?**

Rapunzel	N
Frau Holle	E
Das tapfere Schneiderlein	R

- **Um welches Märchen handelt es sich bei dem Mädchen, das auf einem Pferd reitet und nur einen Schuh trägt?**

Dornröschen	L
Aschenputtel	H
Hänsel und Gretel	A

3

- **Warum sollte Gregor die Prinzessin küssen?**

weil sie ihm gefällt	S
nur so könnte er sie erlösen	C
weil Carla es so will	O

- **Warum sollen Carla und Gregor in den Märchenwald verbannt werden?**

weil sie keine Märchenfiguren sind	U
weil sie die Märchenfiguren nicht erkannt haben	T
weil sie sich falsch verhalten haben	E

**Wie gut kennst du dich mit Märchen aus? Welche Figur gehört zu dem Märchen?**

	Niklas	<b>G</b>	
<b>Hänsel und Gretel</b>	die Hexe	<b>K</b>	
	Hans	<b>A</b>	
	Rapunzel	<b>E</b>	
<b>Schneewittchen</b>	der Kaiser	<b>T</b>	
	die sieben Zwerge	<b>B</b>	
	die böse Stiefmutter	<b>U</b>	
<b>Das tapfere Schneiderlein</b>	das Einhorn	<b>E</b>	
	Die Zwerge	<b>H</b>	
	Pechmarie	<b>L</b>	
<b>Frau Holle</b>	der König	<b>C</b>	
	Rumpelstilzchen	<b>M</b>	

4

---

*Wenn du die richtigen Antwortbuchstaben eingetragen hast, dann lies das Wort von hinten nach vor. Es muss ein sinnvolles Wort herauskommen, ansonsten hast du einen Fehler.*